

## Heidruns Literaturtipp (01.11.2021)

Sie ist zart, sie ist schön, sie ist jung, sie erweckt Beschützerinstinkte und sie ist geheimnisvoll. An ihrer Seite ist Sidney, der einige Jahre ältere Ehemann und die kleine Schwester, für die sich Constance seit Kindertagen verantwortlich fühlt, weil die Mutter früh gestorben war.

Die Beziehung zwischen den Eheleuten läuft nicht gut. Der Ehemann dringt nicht zu Constance durch und Constance findet nicht die Liebe und den Halt, den sie sich erhofft hat und den sie dringend braucht, denn seit frühester Kindheit verspürt sie einen Mangel, der sie zerstört, der sie verunsichert und traumatisiert hat.

Schließlich spielt noch Constances Vater eine zentrale Rolle in dem Roman. Der Vater, der kurz vor seinem Tod mit der Offenbarung eines langgehüteten Familiengeheimnisses die Bombe platzen lässt.

Und dann ist da noch dieses Elternhaus weit, weit weg, mitten in den Pampas, das von der Atmosphäre sofort an die Villa aus Wuthering Heights erinnert.

So sind die LiebhaberInnen der „Sturmhöhe“ mit diesem Roman bestens bedient. Er kommt ihm von der Psychologie, der Dramatik und der Stimmung sehr nahe. Ein Roman, den man auf jeden Fall an einem wärmenden Kamin oder unter einer dicken Woldecke lesen sollte.

**Patrick McGrath**  
**Constance**  
**Oktaven Verlag**  
**3-7725-3025-8**

